

TOUREN-APP
&
UPDATE-SERVICE

MAS URI SCHE SEEN

**Naturgenuss auf dem
Wasser**
Die Krutynia ist der
perfekte Fluss zum
Paddeln

**Der Geschmack
Masurens**
Auf dem Wochenmarkt
in Olsztyn

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



1 ALTSTADT OLSZTYN
Rings um Hohes Tor, Markt und den Boulevard Staromejskaja mit seinen Cafés und Geschäften pulsiert Masurens Großstadtleben → S. 35

2 BURG DER ERLÄNDISCHEN BISCHÖFE
Vom Gefängnis zur Kunstgalerie: Eine wechselvolle Vergangenheit begegnet in Reszel (Rössel) einer schöngestigen Gegenwart → S. 38

3 WALLFAHRTSKIRCHE MARIÄ VERKÜNDIGUNG
Um den reich verzierten Barockbau in Świąta Lipka (Heilige Linde) ranken sich viele fromme Legenden → S. 40

4 BAUERNMARKT
In Krutyń findet montags bis freitags der schönste und originärste Bauernmarkt Masurens statt → S. 44

5 KRUTYNIA (KRUTINNA)
Naturgenuss: eine Kanuwanderung oder ein kurzer Bootstrip auf dem bei Wassersportlern so beliebten Fluss → S. 44

6 MIKOŁAJKI (NIKOLAIKEN)
Das „masurische Venedig“ ist zwar ein touristisches Zentrum, aber dennoch nicht überlaufen → S. 46

7 JEZIORO NIDZKIE (NIEDERSEE)
Schön einsam ist der mal blaue, mal tiefgrüne, wunderschöne See → S. 57

8 FESTE BOYEN
Die gewaltige Festung in Giżycko sollte einmal die Ostgrenze des Deutschen Reiches schützen → S. 62

9 WILCZY SZANIEC (WOLFSSCHANZE)
In Hitlers Hauptquartier erinnert ein kleines Denkmal an die Offiziere, die Widerstand leisteten → S. 70

10 SĄDRY (ZANDERN)
Aus einem 200 Jahre alten Bauernhof wurde das Freilichtmuseum Chata Mazurska → S. 75

11 SCHLOSS STEINORT
Der einst schönste Adelsitz Ostpreußens in Sztynort verfällt, doch noch die Ruine ist sehenswert → S. 75

12 SCHMALSPURBAHN
Wie zu Zeiten der „Kleinbahn namens Popp“ im Zug durch die malerische ostmasurische Landschaft bummeln → S. 82

13 PUSZCZA ROMINCKA
In der Rominter Heide an der grünen Grenze zu Russland entlangwandern → S. 85

14 VIADUKTE
Die Eisenbahnbrücken in Stańczyki (Staatshausen) galten einst als Wunder der Technik → S. 86

15 PUSZCZA PISKA
Die Johannisburger Heide: dichte Wälder, verwunschene, kleine Seen und Dörfer → S. 54



MASURISCHE SEEN



MARCO POLO KOAUTOR

Thoralf Plath

Seit 20 Jahren lebt der Journalist Thoralf Plath als Baltikum-Korrespondent für deutschsprachige Medien an der russischen Bernsteinküste bei Kaliningrad (Königsberg). Von dort ist es für ihn, mit russischem Dauervisum ausgestattet, vergleichsweise ein Katzensprung hinüber an die Masurischen Seen, die er immer wieder und zu allen Jahreszeiten wandernd, radelnd und paddelnd bereist.



REIN INS ERLEBEN

Mit dem digitalen Service von MARCO POLO sind Sie noch unbeschwerter unterwegs: Auf den Erlebnistouren zielsicher von A nach B navigieren oder aktuelle Infos abrufen – das und mehr ist nur noch einen Fingertipp entfernt.

Hier geht's lang zu den digitalen Extras:

<http://go.marcopolo.de/mas>



Touren-App

Ganz einfach orientieren und jederzeit wissen, wo genau Sie gerade sind: Die praktische App zu den Erlebnistouren sorgt dank Offline-Karte und Navigation dafür, dass Sie immer auf dem richtigen Weg sind. Außerdem zeigen Nummern alle empfohlenen Aktivitäten, Genuss-, Kultur- und Shoppingtipps entlang der Tour an.



Update-Service

Immer auf dem neuesten Stand in Ihrer Destination sein: Der Online-Update-Service bietet Ihnen nicht nur aktuelle Tipps und

Termine, sondern auch Änderungen von Öffnungszeiten, Preisen oder anderen Angaben zu den Reiseführerhalten. Einfach als PDF ausdrucken oder für Smartphone, Tablet oder E-Reader herunterladen.



[HTTP://GO.MARCOPOLO.DE/MAS](http://go.marcopolo.de/mas)



- 6 INSIDER-TIPPS**
Von allen Insider-Tipps finden Sie hier die 15 besten
- 8 BEST OF ...**
 ● Tolle Orte zum Nulltarif
 ● Typisch Masurische Seen
 ● Schön, auch wenn es regnet
 ● Entspannt zurücklehnen
- 12 AUFTAKT**
Entdecken Sie die Masurischen Seen!
- 18 IM TREND**
An den Masurischen Seen gibt es viel Neues zu entdecken
- 20 FAKTEN, MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zu den Masurischen Seen
- 26 ESSEN & TRINKEN**
Das Wichtigste zu allen kulinarischen Themen
- 30 EINKAUFEN**
Shoppingspaß und Bummelfreuden



- 32 DER WESTEN**
 32 Bartoszyce/Bartenstein
 35 Olsztyn/Allenstein
 38 Reszel/Rössel 39 Sorkwity/Sorquitten 40 Święta Lipka
- 42 DER SÜDEN**
 42 Krutyń/Krutinnen
 46 Mikołajki/Nikolaiken
 51 Orzysz/Arys 52 Pisz/Johannisburg 55 Ruciane-Nida/Niedersee 59 Szczytno/Ortelsburg



SYMBOLE

- INSIDER-TIPP** Insider-Tipp
- ★ Highlight
- ● ● ● Best of ...
- 🌅 Schöne Aussicht
- 🌱 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte
- (*) kostenpflichtige Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

- €€€ über 85 Euro
- €€ 50–85 Euro
- € unter 50 Euro
- Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück pro Nacht in der Hauptsaison

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

- €€€ über 8 Euro
- €€ 6–8 Euro
- € unter 6 Euro
- Die Preise beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränke

60 DER NORDEN

60 Giżycko/Lötzen 67 Kętrzyn/
Rastenburg 71 Mrągowo/
Sensburg 74 Ryn/Rhein
75 Sztynort/Steinort
77 Węgorzewo/Angerburg



80 DER OSTEN

80 Ełk/Lyck 84 Gołdap/
Goldap 86 Olecko/Treuburg

88 ERLEBNISTOUREN

88 Die Masurischen Seen
perfekt im Überblick
93 Wasserwandern auf der
Krutynia
95 Wildes Masuren – wandern
im Borkener Urwald
97 Radtour rund um den
Beldahensee

100 SPORT & WELLNESS

Aktivitäten und Verwöhnpro-
gramme zu jeder Jahreszeit

104 MIT KINDERN UNTERWEGS

Die besten Ideen für Kinder

106 EVENTS, FESTE & MEHR

Alle Termine auf einen Blick

108 LINKS, BLOGS, APPS & CO.

Zur Vorbereitung und vor Ort

110 PRAKTISCHE HINWEISE

Von A bis Z

116 SPRACHFÜHRER

120 REISEATLAS



134 REGISTER & IMPRESSUM

136 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14
Spezialitäten → S. 28
Bücher & Filme → S. 72
Feiertage → S. 107
Währungsrechner → S. 112
Was kostet wie viel? → S. 113
Wetter → S. 114

KARTEN IM BAND

(122 A1) Seitenzahlen und
Koordinaten verweisen auf
den Reiseatlas und die Karte
von Olsztyn auf S. 131

(0) Ort/Adresse liegt außer-
halb des Kartenausschnitts
Es sind auch die Objekte mit
Koordinaten versehen, die
nicht im Reiseatlas stehen
(U A1) Koordinaten für die
Karte des Spirdingsees im
hinteren Umschlag

(A1) verweist auf die
herausnehmbare Faltkarte

(a1) verweist auf die Zu-
satzkarte auf der Faltkarte

UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:

Karte des Spirdingsees

Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten



INSIDER TIPP Das Wunder von Steinort

Masurens berühmtestes Schloss schien nicht mehr zu retten, doch Wunder geschehen manchmal tatsächlich: Die Restaurierung von *Steinort* hat nach langer Zeit endlich begonnen → **S. 76**

INSIDER TIPP Kirche zieht alle Register

Vor ein paar Jahren hatte der Pastor der evangelischen Schinkel-Kirche in Giżycko die Idee zu abendlichen *Orgelkonzerten*. Daraus ist eine klingende Sommertradition geworden → **S. 63**

INSIDER TIPP Alles bio auf dem Hof

Einer der schönsten Ferienbauernhöfe Masurens liegt bei Olecko: das familienfreundliche *Bio-Landgut Marczak* → **S. 87**

INSIDER TIPP Masuren für zu Hause

Im *Heimatmuseum* in Węgorzewo finden Sie Schnitzfiguren, Steingut, Wandteppiche und mehr – Souvenirs, die noch nicht aus China stammen → **S. 78**

INSIDER TIPP Der kostbarste Altar

Die alte Dorfkirche von Sorkwitten birgt einen Schatz: den prachtvollen *Schnitzaltar*, wahrscheinlich ein Werk des berühmten Königsberger Barockkünstlers Isaac Riga → **S. 40**

INSIDER TIPP Dorfidyll mit Linden

Malerisch liegt *Lipowo* in der Puszcza Piska, der Johannisburger Heide. Ein schöner Wanderweg führt mitten in einen wahren Märchenwald → **S. 51**

INSIDER TIPP Conrad, der Radfahrer

Joseph Conrad war ein berühmter Schriftsteller und Seefahrer, doch im gleichnamigen *Outdoorcamp* am Ros-See kommen auch Radfahrer auf ihre Kosten. Sie können Räder leihen und eine Tour durch die Puszcza Piska buchen → **S. 53**

INSIDER TIPP Nicht nur für Romantiker

An der Krutynia entlang zum *Mucker-See* wandern und dort den Sonnenuntergang genießen – großes Masurenkino (Foto o.) → **S. 44**

INSIDER TIPP ➔ **Wisente, wildelebend**

In der *Puszcza Borecka* haben Sie im Morgengrauen vielleicht das Glück, eines der urigen Wildrinder zu Gesicht zu bekommen. Oder Sie kommen einfach zu den Fütterungen → S. 66

INSIDER TIPP ➔ **Kochkunst anno dazumal**

Ermländisch-masurische Spezialitäten, zubereitet nach historischen Rezepten, haben das *Gasthaus zum Schwarzen Schwan* in Rydzewo berühmt gemacht → S. 67

INSIDER TIPP ➔ **Wohnen im Gutshaus**

Masurens Gutshäuser werden wieder salonfähig. Das restaurierte Landgut Allmoyen beherbergt nun das stilvolle kleine Gästehaus *Jelmu Dwor*. Mit See vor der Haustür → S. 40

INSIDER TIPP ➔ **360° Masuren**

Für den Panoramablick müssen Sie im Drehcafé auf dem *Piękna Góra* nicht viel tun: einfach hinsetzen, warten und genießen → S. 85

INSIDER TIPP ➔ **Weitsicht nach Osten**

Ein Wasserturm ist der *Wasserturm* in Gotdap schon lange nicht mehr. Dafür wurde aus ihm ein Café mit Aussichtsplattform – für den Blick weit in den „buckligen“ Osten Masurens bis nach Russland hinüber → S. 84

INSIDER TIPP ➔ **Im Reich der Schwäne**

Was all die weißen Vögel ausgerechnet am Luknajno-See bei Mikofajki so liebenswert finden, darüber rätseln selbst die Ornithologen. Das flache Gewässer im Masurischen Landschaftspark beherbergt die größte *Brutkolonie von Höckerschwänen* in ganz Europa (Foto u.) → S. 25

INSIDER TIPP ➔ **Olsztyn
Marktwirtschaft**

Honig, Waldbeeren, frisches Gartengemüse, Obst frisch vom Baum, duftendes Warmiński-Brot: Auf dem *Wochenmarkt* in Olsztyn kommt man auf den Geschmack Masurens → S. 37



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Zu Gast bei Journalistinnen**

Der *Alte Jagdhof* in Gałkowo bewahrt im Marion-Dönhoff-Salon das Andenken an die einstige „Zeit“-Herausgeberin. Der Eintritt ist frei. Betreut wird der Salon von der Journalistin Renate Marsch, die als Masuren-Kennerin noch manchen Reisetipp parat hat → S. 51

● **Ein Sommer voller Kunst**

Im *Olsztyn*er *Kunstsommer*, der von Mitte Juni bis Anfang September dauert, gibt's manches Konzert gratis, im Burghof, im Amphitheater oder in der Altstadt. Erst recht, wenn im August das Danziger Straßentheater-Festival für mehrere Tage nach Olsztyn kommt → S. 37

● **Eisiges Vergnügen**

Im Winter verwandeln sich die zugefrorenen Seen Masurens in die Arena der polnischen Eissegler-Szene, deren Zentrum das *Hotel Caligula* in Mikołajki ist. Nicht nur Hotelgäste dürfen an kostenlosen Aktionstagen auch mal selbst den rasanten Sport ausprobieren → S. 48

● **Kaffee und Kuchen im Wasserturm**

Geschenkt bekommt man den Kuchen im Café des Vereins der deutschen Minderheit in Elk nicht, aber wer würde das erwarten? Dafür gibt's im *alten Wasserturm* für ganz kleines Geld ganz große Gastfreundschaft, und Gratistipps für die Masurenreise dazu (Foto) → S. 85

● **Kirche mit Schlüssel**

Die schöne und wehrhafte *Kreuzkirche* von Szeszno mit ihrer kostbaren Innenaustattung zu besichtigen, kostet Sie nur, im Pfarrhaus freundlich nachzufragen. Gegen eine Spende hat hier freilich auch niemand etwas, aber anschauen ist gratis → S. 73

● **Butterfass und Quetschkommode**

Für einen kleinen Obolus öffnet Krystyna Dicki im Dörfchen Sądry ihr *privates Heimatmuseum* – ein herrliches Sammelsurium aus altmasurischen Bauernmöbeln und Gerätschaften, die heute kein Mensch mehr kennt → S. 75



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH MASURISCHE SEEN

Das erleben Sie nur hier

● **Wilde Wälder**

Der Nordosten und der Süden Masurens bergen die letzten Urwälder Europas. Hier sagen sich Luchs und Adler gute Nacht, hier leben Wölfe und die stärksten Hirsche des Kontinents. Aus den einstigen Jagdrevieren der Herrscher Preußens wie der *Puszcza Borecka* sind längst Naturreservate geworden → S. 66

● **Ein Fluss zum Träumen**

Auf über 100 km fließt die *Krutynia* gemächlich durch die Landschaft und viele Seen, einer bezaubernder als der andere. Kristallklares Wasser, sanfte Strömung, Biwakplätze in feenhaft schöner Natur: Kein Wunder, dass sie zu den beliebtesten Kanustrecken Europas gezählt wird (Foto) → S. 44



● **Im masurischen Port Grimaud**

Die Lage am Wasser prägt *Giżycko* seit jeher. Früher waren es die Fischer, die hier ihren Fang aus dem Löwentin-See anlandeten. Heute ist Masurens größter Ort fest in der Hand des Boottourismus: Am Yachthafen ragt ein Wald von Masten auf, und über der Uferpromenade schwebt an Sommertagen ein Hauch südlich-maritimen Flairs → S. 60

● **Das Meer unter den Seen**

„Masurisches Meer“ wird der Spirdingsee auch genannt, und tatsächlich kann Polens größter Binnensee ziemlich wildbewegt sein. Doch wenn sich das Wolken-theater an einem schönen Sommertag in ihm spiegelt, dann wirkt der *Jezioro Śniardwy* wie geschaffen für die melancholische Weite Masurens → S. 50

● **Bei den Altgläubigen**

Vor zweihundert Jahren flüchteten russische Altgläubige, die Philipponen, vor den Strafen des Zaren in die masurische Einsamkeit. Noch heute leben einige ihrer Nachfahren dort. In einem alten Philipporenkloster bei *Wojnowo* bekommen Sie Einblicke in ihre Welt → S. 58

● **Am Abgrund der Geschichte**

Im Wald bei *Kętrzyn* ragen zerborstene Betonkolosse aus dem Boden: Es sind die ehemaligen Bunker des Führerhauptquartiers, von dem aus Hitler ab 1939 den Überfall auf die Sowjetunion befahl. Heute ist die *Wolfsschanze* ein gespenstisches Freilichtmuseum → S. 70

TYPISCH MASURISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Sonniges Kirchlein**

Ein Besuch der Wallfahrtskirche *Świątą Lipka* ist genau das Richtige für einen Regentag – allein der Anblick der gelbweißen Barockfassade hellt auch graues Wetter spürbar auf. Noch sonniger wird es nach einem Orgelkonzert (Foto) → S. 41

● **Hühnerstall mit Kanonen**

In den Kasematten der *Festung Boyen* in Giżycko ist man gegen jedes Wetter gut geschützt, drinnen gibt's ein Museum, das die Geschichte der Bastion dokumentiert und zeigt, wozu sie zeitweise noch diente: als Hühnerstall zum Beispiel → S. 62

● **Bauernhäuser wie anno dazumal**

Bei Danuta und Krzysztof Worobiec in *Kadzidłowo* halten Sie es locker einen ganzen Regentag aus, wenn die zwei von ihrer Passion erzählen, altmasurische Häuser vor dem Verfall zu bewahren. Vier haben sie schon originalgetreu wieder aufgebaut → S. 46

● **Zu Gast bei den Rittern**

Auf der *Rastenburg* in Kętrzyn erfährt man, warum die Mönchsritter des Deutschen Ordens sich einst mit so dicken Backsteinmauern umgaben. Auch die Georgskirche nebenan wirkt eher wie eine Burg – was vor 700 Jahren auch äußerst zweckmäßig war → S. 68

● **Masuria Tropikana**

Der Hotelpalast *Mrongowia* in Mrągowo mag nicht jedermanns Geschmack sein, doch sein *Aquapark Tropikana* steht hier doch am richtigen Fleck – spätestens dann, wenn die Sonne Pause macht → S. 104

● **„Tonkunst“ auf dem Schloss**

Wunderschöne Ofenkacheln und ähnlich edle Kunst aus Ton entstehen in der *Keramik-Manufaktur Nakomiady* auf dem gleichnamigen Schloss. Auch das Barockensemble selbst ist den Besuch wert → S. 70

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● **Baden im Burgkeller**

Das edle *Burghotel Ryn* ist an sich schon ein Ort, an dem man es sich so richtig gutgehen lassen kann. Restaurants, Spa, und im gotischen Gewölbekeller gibt's zudem noch einen effektiv beleuchteten Pool – gewiss einer der entspannendsten Orte Masurens → S. 75

● **Bei den alten Galindern**

Der *Galindia-Park* des gelernten Psychologen Cezary Kubacki am Beldahnsee ist das Richtige, um mal die Seele baumeln zu lassen – zwischen Skulpturen heidnischer Götter und rituellen Steinkreisen kommen Sie gewiss auf andere Gedanken → S. 49

● **Masurische Seefahrt**

In Masurens Sommerhauptstadt *Gizycko* legen Ausflugsschiffe zu Seefahrten ab, die sich zu ganzen Tagestouren kombinieren lassen. Gehen Sie an Bord, genießen Sie Wind, Wellen und den sprichwörtlich hohen Himmel, an dem ab und zu ein Seeadler kreist (Foto) → S. 64

● **Kutscher, spann an!**

Auf dem *Gestüt Ferenstein* im alten Philipponendorf Gałkowo können Sie eine Kutschfahrt durch den Masurischen Landschaftspark buchen: Das ist wie eine Zeitreise rückwärts, die Welt dreht sich plötzlich ganz langsam → S. 46

● **Den Wolken ein Stück näher**

In der Gegend um Gołdap ist vom Tourismus kaum etwas zu spüren. Fahren Sie im Sessellift zum *Piękna Góra* hinauf. Oben setzen Sie sich auf eine Bank, lehnen sich zurück und genießen den Blick in die blau-grüne Weite des Ostens. Es braucht manchmal wenig, um sich zu entspannen → S. 85

● **Bootspartie**

In Ruciane-Nida können Sie dem Touristentrubel entfliehen und sich im *Hotel Nidzki* ein Boot mieten: Rudern Sie ein Stück hinaus auf den stillen Niedersee und lassen sich einfach eine Weile treiben. An diesen Tag in Masuren werden Sie noch lange denken → S. 56



AUFTAKT





ENTDECKEN SIE DIE MASURISCHEN SEEN!

„Land der 1000 Seen“ wird Masuren, die malerische Wald- und Seenlandschaft im Nordosten Polens, oft genannt, doch mehr als 3000 sollen es sein: ein Paradies für **Wanderungen**, Ausritte, Radtouren – und für **Wassersportler**, die hier traumhafte Segelreviere finden und eine der schönsten Kanurouten Europas. In Masuren verknüpft sich deutsche mit polnischer Geschichte. Viele Kulturdenkmäler zeugen davon: prachtvolle alte **Adelssitze**, mächtige **Ordensburgen**. Kein Wunder, dass es immer mehr Touristen hierher zieht, von denen viele nicht zum ersten Mal kommen. Denn wie heißt es: Wer einmal in Masuren war, geht nie wieder ganz weg.

In Masuren zieht die Zeit noch immer stille Kreise. Zwar holpern auch im „Land der dunklen Wälder“ kaum noch Pferdefuhrwerke über Kopfsteinpflaster, und die verklärte Romantik mit der Gänsefamilie auf der Dorfstraße und Bauern, die am Wegesrand duftendes Heu wenden, gehört eher ins Geschichtsbuch als in den Alltag der Menschen hier. Doch immer noch klappern, wohin man auch kommt, Störche auf ihren Nestern, glitzern hinter Waldsäumen Seen auf, in denen sich das sagenhafte Blau des **masurischen Himmels** spiegelt. Die Landschaft weckt noch heute Erinnerungen an Geschichten aus dem alten Ostpreußen, wie sie Marion Gräfin Dönhoff in ihrem